

**100**  
JAHRE  
ZUKUNFT

Kantonale Kinder-  
und Jugendförderung

**okaj**  
z ü r i c h

# Jahresbericht 2025

# Inhaltsverzeichnis

## Editorial

- Von «Züri brännt» zu Teilhabe: 100 Jahre Engagement für die Jugend im Kanton Zürich  
*Vorwort der Präsidentin* 3
- 100 Jahre okay zürich: Am Puls der Kinder und Jugend – gestern, heute, morgen  
*Vorwort der Geschäftsführerin* 4

## Pressespiegel

- Das Jubiläumsjahr in den Medien 5

## okay zürich im Jahr 2025

### Januar/Februar 2025

- Video-Podcast: «okay im Gespräch» 7

### März/April 2025

- 100 okay Hacks 9

### Mai/Juni 2025

- Aktionswoche «Nimm Platz» 10

## Juli/August 2025

- Film «Wo Jugendarbeit wirkt, wächst Zukunft» 13

## September/Oktober 2025

- Jubiläumsanlass in der Photobastei 15

## November/Dezember 2025

- Fotoausstellung «45 Jahre Jugendunruhen» 19

## 100 Jahre Zukunft

- Geschichte der okay zürich 23

## Personelles

25

## Finanzen

27

## Danksagung

40

## Impressum

41

## Von «Züri brännt» zu Teilhabe:

### 100 Jahre Engagement für die Jugend im Kanton Zürich

Im vergangenen Jahr feierten wir 100 Jahre okay zürich. Unser Auftrag ist und bleibt: laut zu sein für die Anliegen der Jugend und Räume zu schaffen, in denen junge Menschen wachsen können. Als kantonaler Dachverband tun wir das gemeinsam mit Gemeinden, Fachstellen, Vereinen, Verbänden und engagierten Menschen im ganzen Kanton.

Die Jugendunruhen im Jahr 1980 («Züri brännt») markierten einen Wendepunkt im Umgang mit Jugendlichen im Kanton Zürich. Was als Protest gegen fehlende Freiräume, kulturelle Angebote und Mitbestimmung begann, machte grundlegende Defizite der damaligen Jugendpolitik sichtbar. Die Konflikte zwischen Jugendlichen und Behörden waren Ausdruck eines tiefen Ringens um Teilhabe, Anerkennung und Raum – nicht bloss kurzfristige Krawalle.

Als Reaktion darauf wurde die Offene Jugendarbeit professionell verankert. Selbstverwaltete Jugendräume, neue Strukturen und das Berufsbild der Jugendarbeiter\*innen entstanden. Partizipation, niederschwellige Angebote und kulturelle Ausdrucksformen wurden zu zentralen Leitprinzipien der Kinder- und Jugendförderung.

Viele der damaligen Themen sind bis heute aktuell. Jugendliche stehen weiterhin unter Druck durch Verdichtung, steigende Mieten, Kommerzialisierung und Verdrängung. Treffpunkte verschwinden oder werden stark reguliert. Die Frage, wem der öffentliche Raum gehört und wie Jugendliche darin Platz finden, bleibt hochrelevant.

Die heutige Kinder- und Jugendförderung steht damit in direkter historischer Linie zu «Züri brännt». Sie bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Förderung, Kontrolle und Aushandlung von Raum. Jugendförderung bedeutet mehr als Betreuung: Sie muss politische, soziale und räumliche Teilhabe ermöglichen.

Echte Partizipation entsteht nicht durch fertige Konzepte, sondern im gemeinsamen Tun: in der Offenen Jugendarbeit, in selbstverwalteten Räumen, in politischen Prozessen, auf der Strasse und in digitalen Räumen. Dafür braucht es Mut: Macht zu teilen, Perspektiven zu integrieren und ausgrenzende Strukturen zu hinterfragen.

Die Jugend ist dabei nicht Zielgruppe, sondern Mitgestalterin. Nicht morgen, sondern jetzt. «Wir wollen alles – und zwar subito!» Ein Satz von 1980, der bis heute gilt.



**Cristina Rampin**  
Präsidentin okay zürich

## 100 Jahre okay zürich: Am Puls der Kinder und Jugend – gestern, heute, morgen

100 Jahre okay zürich stehen für ein Jahrhundert Engagement für Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich. Für Beständigkeit in einer sich wandelnden Gesellschaft – und für die Fähigkeit, sich immer wieder neu auf veränderte Lebensrealitäten junger Generationen einzulassen.

Ein Blick in unsere Geschichte zeigt: Viele Anliegen junger Menschen sind erstaunlich konstant geblieben. Aussagen wie «Die Jugend ist erschöpft», «Die Jugend braucht mehr Raum» oder «Die Jugend braucht mehr Ferien» finden sich bereits in frühen Protokollen – und sind bis heute aktuell. Sie machen deutlich, dass es sich nicht um kurzlebige Trends handelt, sondern um grundlegende Bedürfnisse nach Teilhabe, Freiraum und Mitbestimmung.

Die Aufgabe der okay zürich war und ist es, genau hinzuhören. Wahrzunehmen, was junge Menschen bewegt, Entwicklungen einzuordnen und die richtigen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Seit 100 Jahren setzen wir uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche ernst genommen werden und ihre Perspektiven in Politik und Gesellschaft Gehör finden.

Unser Jubiläumsjahr hat diese Haltung sichtbar gemacht: mit dem vierteiligen Video-Podcast «okay im Gespräch», der aufgefrischten Kampagne «Nimm Platz» zur Bedeutung öffentlicher Räume, mit

der Fotoausstellung «45 Jahre Jugendunruhen» als Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart und mit dem Film «Wo Jugendarbeit wirkt, wächst Zukunft», der eindrücklich zeigt, wie wichtig Offene Kinder- und Jugendarbeit für junge Menschen und Gemeinden ist.

Ein Satz aus dem Film bringt es auf den Punkt: «Jugendarbeit ist wichtig, um am Puls der Zeit zu sein und so etwas verändern zu können.» Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft. Sie stärkt junge Menschen, schafft Lern- und Erfahrungsräume und fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dieses Jubiläum ist ein Gemeinschaftswerk. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich gestern, heute und morgen für Kinder und Jugendliche engagieren. Ich bin stolz, Teil der okay zürich zu sein, und überzeugt, dass wir auch in Zukunft am Puls der Kinder und Jugend bleiben.



**Livia Lustenberger**  
Geschäftsführerin okay zürich

# Das Jubiläumsjahr in den Medien



**OKAJ Zürich: 100 Jahre Einsatz für Bedürfnisse von Jugendlichen**

Jugendliche brauchen Raum und wollen ihre Bedürfnisse in die Gesellschaft einbringen. Dafür setzt sich die Organisation OKAJ Zürich nun seit genau 100 Jahren ein. Geschäftsführerin Livva Lustenberger spricht als Regionaljournal-Wochengast, wie sich die Jugendarbeit in dieser Zeit verändert hat.

Moderation: Elisabetta Antonelli, Redaktion: Damien Grunze  
Freitag, 27.09.2025, 11:38 Uhr

**JETZT HÖREN**

**SOZIAL** Startseite Alle Episoden Abonnieren

## okaj – 100 Jahre Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich

02. Oktober 2025



okaj – 100 Jahre Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich

▶ Episode abspielen 37:09

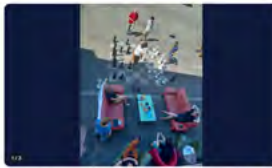
Abonnieren Teilen



### Zürcher Gemeinden stellen Outdoor-Wohnzimmer auf

In der letzten Juniwoche wird es in Zürich gemütlich: In 33 Gemeinden im ganzen Kanton werden temporäre öffentliche Wohnzimmer aufgestellt. Dahinter steckt die «Nimm Platz»-Aktion.

von **Sabine Keller**



Beide Luftwender im geraden Kantur Zürich Outdoor-Wohnzimmer in Agnolite (10/25)



### 17-Jähriger: «Uns wird der Platz oft weggenommen»

Im Rahmen der Zürcher Aktion «Nimm Platz» ist in Winterthur ein Outdoor-Wohnzimmer entstanden. Dort haben Jugendliche erzählt, welche Probleme sie im öffentlichen Raum haben.

von **Mani Reichert**  
Freitag, 12.09.2025, 09:00



### Stress wegen Leistungsdruck und Social Media

Die Jugendlichen sind gestresst. Die Zeit verfliehet wie im Flug. Die meisten Jugendlichen haben ein Smartphone. Das ist ein Problem, aber der Wunsch nach Freizeitspaß ist ein anderes Thema.

von **Mani Reichert**



### Wenn der öffentliche Raum zum Wohnzimmer wird

Der Schweizerischer Radio- und Fernsehverband (SRF) hat eine Aktion ins Leben gerufen, die den öffentlichen Raum in Zürich in ein Wohnzimmer verwandelt.



### Im Outdoor-Wohnzimmer chillen

Zwischen Telen und Winterthur – vom gelben öffentlichen Raum: Im Kanton finden die «Nimm Platz»-Aktionen statt. Die Kantone können verschiedene Outdoor- und Jugendaktivitäten im öffentlichen Raum anbieten.

von **Mani Reichert**



### WALLISELEN/DÜBENDORF: «NIMM PLATZ»-VERWANDELT ZWISCHY-AREAL IN FCZ/GCCZ

TELE Z aktuell



### Jugendradio live: «Nimm Platz»-Aktion

Radiohus



### Jugendliche in Hittnau haben zu wenig Plätze zum Chillen

**Wiss:** Lachen, schwätzen und Musik hören. Jugendliche verbringen gerne Zeit auf öffentlichen Plätzen. In einer Aktion machen sich nun Jugendlichenschaftler für deren Kulturort stark.

**Publikum:** Die neuen, begehrten, öffentlichen Plätze sind in Hittnau, einem Ortsteil von Zollikofen, im Zürcher Nordosten, entstanden. Die Jugendlichen, die dort hingehen, sind nicht nur aus der Region, sondern auch aus anderen Teilen der Stadt. Sie sind dort, um zu chillen, zu lachen, zu schwätzen und Musik zu hören. Die Jugendlichen sind nicht nur aus der Region, sondern auch aus anderen Teilen der Stadt. Sie sind dort, um zu chillen, zu lachen, zu schwätzen und Musik zu hören.



**Publikum:** Die neuen, begehrten, öffentlichen Plätze sind in Hittnau, einem Ortsteil von Zollikofen, im Zürcher Nordosten, entstanden. Die Jugendlichen, die dort hingehen, sind nicht nur aus der Region, sondern auch aus anderen Teilen der Stadt. Sie sind dort, um zu chillen, zu lachen, zu schwätzen und Musik zu hören.

**Züri brännt: Fotoausstellung «45 Jahre Jugendunruhen» in Zürich**

Die Fotoausstellung «45 Jahre Jugendunruhen» von OKAJ Zürich zeichnet die Ereignisse in den 80er Jahren nach. Was ist von dieser Zeit geblieben und was bewegt Jugendliche heute?

12.11.2025 4 Min



### Von Wut zu Wandel

**Zündstoff** Zürich, 1980: Die Jugend rebelliert und kürt Tränengas als 6. November erinnert die Photobastei an die Auseinandersetzung 45 Jahre Jugendunruhen an die Ereignisse von den 80er Jahren. Die Ausstellung zeigt die Wut der Jugendlichen, die sich in den 80er Jahren in Zürich manifestierte. Die Ausstellung zeigt die Wut der Jugendlichen, die sich in den 80er Jahren in Zürich manifestierte.

STÄDTISCHES ANTISSBLATT

# Tagblatt

1843 1920

Mittwoch, 23. Oktober 2025 | 86. Jg. | www.tagblattzuerich.ch

### Ein Aufschrei, der Zürich veränderte



**Wissenswerte Jugendunruhen (J.U.) in Zürich von 24. März 1981.** Eine Ausstellung in der Photobastei zeigt die Wut der Jugendlichen, die sich in den 80er Jahren in Zürich manifestierte. Die Ausstellung zeigt die Wut der Jugendlichen, die sich in den 80er Jahren in Zürich manifestierte.

45 Jahre Jugendunruhen in Zürich

Im Mai 1980 entlud sich vor dem Zürcher Opernhaus der Frust einer ganzen Generation. Die Entscheidung, Millionen in die Hochkultur zu investieren, brachte die Stadt zum Beben. 45 Jahre später erinnert die Photobastei an die Jugendunruhen - und fragt, was aus der damaligen Proteskkultur geworden ist.

Träume, Tumult und Tränengas

Zur 45-Jahre-Gedenkfeier der Zürcher Jugendunruhen zeigt die Photobastei das Foto- und Videoarchiv.

Die Ausstellung zeigt die Wut der Jugendlichen, die sich in den 80er Jahren in Zürich manifestierte. Die Ausstellung zeigt die Wut der Jugendlichen, die sich in den 80er Jahren in Zürich manifestierte.

### Vom Protest zur Kultur: Ausstellung über Jugendunruhen in der Photobastei

Im den 1980er-Jahren protestierte die Zürcher Jugend für Kulturangebote in der Stadt. Die Bewegung prägte Zürich nachhaltig und legte den Grundstein für moderne Jugendarbeit. Eine Ausstellung blickt zurück und nach vorn.

12. November 2025 um 09:00

Hier geht's zu allen Medienberichten [okaj.ch/100-jahre-zukunft](http://okaj.ch/100-jahre-zukunft)

## Video-Podcast: «okaj im Gespräch»

Der im Jubiläumsjahr neu lancierte Video-Podcast «okaj im Gespräch» liefert vertiefte und relevante Inhalte rund um die Wichtigkeit und Wirkung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich. In den ersten Monaten des Jubiläumsjahres wurden vier Episoden produziert mit eingeladenen Personen aus der Offenen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit. Der Video-Podcast gibt durch sein modernes Format neue Impulse in der Interessenvertretung der Kinder- und Jugendförderung.



### **Folgende Episoden wurden produziert und über das Jahr verteilt veröffentlicht:**

---

1. Episode  
**mit Regierungsrätin Jacqueline Fehr**

---

2. Episode  
**mit Livia Lustenberger und Marcus Casutt**

---

3. Episode  
**mit Mario Stanković und Viktor Diethelm**

---

4. Episode  
**mit Nationalrätin Yvonne Bürgin**

---

Der Video-Podcast wurde produziert von *Freshcom GmbH*,  
Moderation: Marah Rikli



**Video-Podcast  
«okaj im Gespräch»**

auf Spotify



auf YouTube





## Aktionswoche «Nimm Platz»

Die okaj zürich nutzte das Jubiläumsjahr, um die Aktionswoche «Nimm Platz» gezielt weiterzuentwickeln und kantonsweit verstärkt sichtbar zu machen. Zudem wurde eine Verbindung zum bestehenden nationalen «Tag des öffentlichen Raums» im Juni hergestellt. Damit soll die Bedeutung des öffentlichen Raums für Kinder und Jugendliche hervorgehoben werden. Es wurde ein Rebranding des Auftritts umgesetzt und verschiedene neue Kommunikationsmittel dafür erstellt (Sticker, Fahne, Flyer).

Im Rahmen dieser Jubiläumsaktion von «Nimm Platz» erhielten alle Gemeinden, die an der Woche teilnahmen, Unterstützung in Form von Kampagnenmaterial, Textvorlagen für Öffentlichkeitsarbeit und bei der Umsetzung ihrer lokalen Aktionen.

Die inhaltliche und gestalterische Weiterentwicklung sowie die verstärkte Präsenz im Jubiläumsjahr erwiesen sich als grosser Erfolg: «Nimm Platz» erzielte 2025 ein erfreuliches Medienecho, und insgesamt beteiligten sich 34 Gemeinden im Kanton Zürich mit lokalen Aktionen.

Hier geht's zur Jubiläums-Nimm-Platz-Aktion  
[okaj.ch/projekte/jubiläumседition-nimm-platz-2025](http://okaj.ch/projekte/jubiläumседition-nimm-platz-2025)







**Nimm Platz.**  
okzj

Offene Jugendarbeit Zürich  
Kreis 6 & Wipkingen [www.okzj.ch](http://www.okzj.ch)

«Nimm Platz» auf dem Röschiachplatz in Zürich Wipkingen

## Film «Wo Jugendarbeit wirkt, wächst Zukunft»

Der Film «Wo Jugendarbeit wirkt, wächst Zukunft» entstand im Jubiläumsjahr der okaj zürich mit dem Ziel, ein starkes Tool für die Interessenvertretung der Kinder- und Jugendförderung zu kreieren. Er gibt Einblick in die Notwendigkeit und Wirkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich und zeigt auf, warum Jugendarbeit eine echte Investition in die Zukunft einer Gemeinde ist. Der Film wurde gemeinsam mit engagierten Menschen aus der Praxis entwickelt – und mit Stimmen von Jugendlichen und Erwachsenen, die in ihrer eigenen Jugend von der Jugendarbeit profitiert haben. Er soll den Fachpersonen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit als Hilfsmittel für die Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde dienen und steht kostenlos zur Verfügung. Die Filmpremiere fand am Jubiläumsanlass in der Photobastei statt.

Produktion: freshcom GmbH  
Moderation: Menno Labruyère, ZHAW Soziale Arbeit

### Teilnehmende im Film:

Beat Suter, Teamleitung Mobile Jugendarbeit Winterthur  
Blerim, Instruktor  
Brian, Praktikant Soziokultur  
Deborah Gross, Abteilungsleiterin Jugendarbeit Seuzach  
Hasan Memeti, stv. Leiter Soziokultur Wädenswil  
Janna, Programmiererin  
Ladina, Schülerin

Hier geht's zum Film

[youtube.com/watch?v=nZMSdRR1Gbw&t=21s](https://youtube.com/watch?v=nZMSdRR1Gbw&t=21s)





## Jubiläumsanlass in der Photobastei

Am 30. Oktober 2025 feierte die okaj zürich mit rund 130 Mitgliedern und Vernetzungs- und Kooperationspartner\*innen ihren Jubiläumsanlass in der Photobastei in Zürich. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde der Film «Wo Jugendarbeit wirkt, wächst Zukunft» uraufgeführt und ein Podium mit dem Titel «Teilhabe ermöglichen: 100 Jahre Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich» abgehalten. Podiumsgäste waren Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Lars Koch (OJA), Martin Biebricher (Vorstand okaj zürich und ZHAW), Amélie Galladé (ehemalige Co-Präsidentin Jugendparlament Zürich) und Masha Schiltknecht (PTA – Pfadi Trotz Allem). Der exklusive Anlass war schnell ausgebucht, was das grosse Vertrauen in und das Interesse an der okaj zürich zeigt. Wir werden den festlichen Abend in guter Erinnerung behalten.









## Fotoausstellung «45 Jahre Jugendunruhen»

In der Photobastei fand vom 6. bis 16. November 2025 die Fotoausstellung «45 Jahre Jugendunruhen» über die Jugendunruhen der 80er Jahre statt. Die damalige Jugendbewegung hat die Entwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich und darüber hinaus nachhaltig geprägt und ist bis heute für die Arbeit der okaj zürich von grosser Bedeutung. Damals wurden selbstverwaltete Jugendhäuser und neue Formen der aufsuchenden Jugendarbeit gefordert. So entstand und professionalisierte sich der Beruf der Jugendarbeiter\*innen. Bis heute bilden die Themen Partizipation, politische Beteiligung und öffentliche Räume für Kinder und Jugendliche einen Schwerpunkt der okaj zürich.



Die Ausstellung schlug mit Videoinstallationen auch einen Bogen in die Gegenwart. Wie findet Jugendpartizipation heute statt? Was passiert, wenn Jugendpartizipation keinen Platz hat? Wie sehen heutige Jugendbewegungen aus? Die Organisationen Klimastreik Schweiz, Jugendtreff Fällanden, Milchjugend, Unsere Antwort – Notre Riposte – Nostra Riposte und Jugendarbeit.digital stellten Videomaterial zur Verfügung. Die Kuration und fachliche Begleitung der Ausstellung erfolgten durch den Ethnologen und Chronisten Heinz Nigg. An der Vernissage fand ein Podiumsgespräch mit Filmregisseur Samir, Musiker Boni Koller, Jugendarbeiterin Maja Hernandez (OJA) und Heinz Nigg statt. Zudem wurde im Rahmen der Ausstellung ein Talk zum Thema «Entwicklung Berufsbild Jugendarbeiter\*in» durchgeführt, bei dem über Wege und Perspektiven des Berufsbildes gesprochen wurde. Diskutiert haben Nadia Bisang (AvenirSocial), Sandra Herren (ARTISET), David Pfulg (okaj zürich) und Johanna Brandstetter (DOJ/OST). Moderiert wurde der Talk von Aurel Greter (eola).

Hier geht's zu weiteren Informationen  
[okaj.ch/100-jahre-zukunft](http://okaj.ch/100-jahre-zukunft)







Small text block at the bottom left corner, likely a caption or description of the artwork.



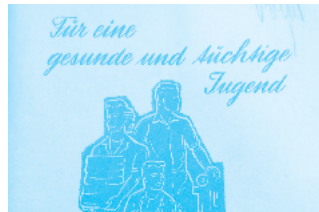
45 Jahre  
Jugendunruhen  
6.-10.11.2020  
Photobotel Zürich

ZÜRICH BRÖNNT  
JETZT

## Geschichte der okaj zürich

### Die Zürcher Jugend in den 1920er-Jahren

Der Begriff «Jugend» entstand in der Zeit der Industrialisierung. Die Vereinigung Ferien und Freizeit (VFF) wurde gegründet, um die Interessen der Jugend zu vertreten.



1940

### Die Forderung nach einem Jugendhaus

Nach mehreren Anläufen und wachsendem Druck durch Jugendbewegungen wurde 1961 in Zürich das erste provisorische Jugendhaus «Drahtschmidli» (heutiges Dynamo) eröffnet, worauf 1968 weitere Forderungen nach mehr Autonomie folgten.



1968

1925



### Sozialpolitisches Engagement

Die Bewegung «Geistige Landesverteidigung» prägte während des Zweiten Weltkriegs die patriotische Erziehung der Schweizer Jugend. Die VFF blieb zunächst politisch neutral, positionierte sich aber zunehmend bei politischen Debatten.

1960



### Der Krawall auf den Strassen

Nach Protesten und gewaltsamen Auseinandersetzungen (Globuskrawall) 1968 forderte die Zürcher Jugend ein autonomes Zentrum. 1970 wurde dafür für kurze Zeit der ungeeignete Lindenhofbunker geöffnet. Langfristig prägten die Krawalle die offene, selbstbestimmte Jugendarbeit.

### Der heisse Sommer

Im Mai 1980 genehmigte der Zürcher Stadtrat 60 Millionen Franken für die Renovierung des Opernhauses – ein autonomes Jugendzentrum (AJZ) lehnte er jedoch ab. Am 30. Mai zogen Hunderte Jugendliche auf die Strasse: laut, wütend und entschlossen. Sie forderten Freiräume für ihre Kultur.



1991

1980



Durch diese Jugendbewegung professionalisierte sich die Jugendarbeit und das Berufsbild «Jugendarbeiter\*in» entstand.

### Wo steht die Jugend?

1991 besetzten Zürcher Jugendliche das Wohlgroth-Areal als selbstverwalteten Wohn- und Kulturraum. Es entstanden viele kleinere und flexiblere Jugendbewegungen. Die VFF wurde umbenannt zur «Organisation und Kontaktstelle aller Jugendvereinigungen in Zürich», kurz okay zürich.

### 90 Jahre Kinder- und Jugendförderung

Die okay zürich feierte ihr 90-jähriges Bestehen und organisierte eine Wanderausstellung. Mittlerweile ist sie vom Kanton mit der Kinder- und Jugendförderung beauftragt und ist gleichzeitig der Dachverband der Offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit mit über 600 Mitgliederorganisationen.

2015



### Ausführliche Version

[okaj.ch/geschichte](http://okaj.ch/geschichte)



2025

### 100 Jahre Zukunft

Die okay zürich geht mit der dynamischen gesellschaftlichen Entwicklung mit und passt ihr Angebot laufend den Bedürfnissen der Fachpersonen der Kinder- und Jugendförderung an. Heute konzipiert sie vielfältige Weiterbildungen und betreibt aktive Interessenvertretung für die kommunale und kantonale Kinder- und Jugendförderung.

## Team Geschäftsstelle



Von links nach rechts

**Nicola Gross**

Projektleiter

**Claudia Schmid-Weber**

Projektleiterin

**David Pfulg**

Stv. Geschäftsführer

**Livia Lustenberger**

Geschäftsführerin

**Imelda Koger**

Projektleiterin Kommunikation

**Michael Koger**

Projektleiter

**Franziska Ulrich**

Kommunikationsverantwortliche

**Austritt 2025**

**Evelyn Landert** (Juni 2024 – April 2025)

**Im Mandat**

**Viktor Diethelm**, Projekt Interreligiöser Dialog  
und interreligiöse Kooperation IDIK

## Vorstand



Von links nach rechts

### **Mario Stanković**

Fachverantwortlicher Offene kirchliche Jugendarbeit  
Katholische Kirche Kanton Zürich

### **Cristina Rampin**

Präsidentin okay zürich  
Leitender Ausschuss okay zürich  
Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Dübendorf

### **Jeanne Mireille Stauffer**

Leitender Ausschuss okay zürich  
Kinder- und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur

### **Martin Biebricher**

Co-Leiter BSc-Studiengang Soziale Arbeit  
und Dozent ZHAW Soziale Arbeit

### **Roger Bollhalder**

Vizepräsident okay zürich  
Leitender Ausschuss okay zürich  
Leiter Soziokultur Stadt Wädenswil

### **Verabschiedungen 2025**

**Yvonne Bürgin**, Gemeindepräsidentin Rüti ZH,  
Nationalrätin Die Mitte (2018–2025)

**Natascha Rüede**, Dienststellenleiterin Jugendseelsorge,  
Fachstelle für Kirchliche Jugendarbeit,  
Katholische Kirche Kanton Zürich (2021–2025)

## Bilanz

Beträge in CHF	Anhang	Bilanz per 31.12.2025		Bilanz per 31.12.2024	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	2.1	290'109.47		380'232.20	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2				
gegenüber Dritten		589.00		7'570.20	
gegenüber Gemeinwesen		4'059.00		4'830.00	
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2				
gegenüber Sozialversicherungen		1'412.00		987.70	
gegenüber Verrechnungssteuer		1'033.31		0.00	
Vorräte	2.3	1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	9'619.03		9'190.65	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>306'822.81</b>		<b>402'811.75</b>	
Finanzanlagen	2.5	10'038.85		10'037.20	
Mobile Sachanlagen	2.6	951.00		1'983.00	
Telefonanlage	2.6	1.00		1.00	
EDV-Anlagen	2.6	1'646.00		3'444.00	
ERP-System	2.6	5'673.00		1.00	
Website	2.6	1.00		1.00	
Feste Einrichtungen	2.6	1'283.00		2'683.00	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>19'593.85</b>		<b>18'150.20</b>	
<b>Total Aktiven</b>		<b>326'416.66</b>		<b>420'961.95</b>	

## Jahresrechnung

Beträge in CHF	Anhang	Bilanz per 31.12.2025		Bilanz per 31.12.2024	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7				
gegenüber Dritten			1'695.63		15'065.39
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	2.7				
gegenüber Dritten			11'606.99		12'131.14
gegenüber Sozialversicherungen			6'910.05		12'797.99
Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	2.8		88'483.55		35'682.56
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			<b>108'696.22</b>		<b>75'677.08</b>
Zweckgebundene Fonds	2.9		72'109.01		162'103.91
<b>Fondskapital</b>			<b>72'109.01</b>		<b>162'103.91</b>
<b>Total Fremdkapital (inkl. zweckgebundene Fonds)</b>			<b>180'805.23</b>		<b>237'780.99</b>
Gebundenes Kapital	2.9		145'000.00		175'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	2.9		8'180.96		3'850.79
Jahresergebnis	2.9		-7'569.53		4'330.17
<b>Organisationskapital</b>			<b>145'611.43</b>		<b>183'180.96</b>
<b>Total Passiven</b>			<b>326'416.66</b>		<b>420'961.95</b>

## Betriebsrechnungen 2025 und 2024

Beträge in CHF	Anhang	Budget 2025	Betriebsrechnung 2025	Betriebsrechnung 2024
Mitgliederbeiträge	3.1	85'500.00	90'450.00	87'210.00
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	767'003.00	789'611.20	856'487.80
davon zweckgebunden		326'300.00	345'230.20	393'202.80
davon frei		440'703.00	444'381.00	463'285.00
Beiträge der privaten Hand	3.3	90'600.00	99'633.20	154'108.65
davon zweckgebunden		90'600.00	99'633.20	144'108.65
davon frei		0.00	0.00	10'000.00
Erträge aus Lieferung und Leistung	3.4	13'500.00	11'862.14	13'055.15
davon zweckgebunden		0.00	0.00	0.00
davon frei		13'500.00	11'862.14	13'055.15
<b>Ertrag</b>		<b>956'603.00</b>	<b>991'556.54</b>	<b>1'110'861.60</b>
Personalaufwand		-360'004.00	-384'381.50	-399'214.96
Sachaufwand		-269'700.00	-328'181.83	-258'769.65
Aufwand für Fundraising – Personalaufwand		-10'000.00	-10'000.00	-10'000.00
<b>Projektaufwand</b>	<b>3.5</b>	<b>-639'704.00</b>	<b>-722'563.33</b>	<b>-667'984.61</b>
Personalaufwand		-225'000.00	-225'214.35	-175'856.14
Sachaufwand		-169'650.00	-167'491.84	-170'272.08
Abschreibungen		-6'418.00	-5'652.06	-15'540.85
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>3.6</b>	<b>-401'068.00</b>	<b>-398'358.25</b>	<b>-361'669.07</b>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>		<b>-1'040'772.00</b>	<b>-1'120'921.58</b>	<b>-1'029'653.68</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>-84'169.00</b>	<b>-129'365.04</b>	<b>81'207.92</b>

## Jahresrechnung

Beträge in CHF	Anhang	Budget 2025	Betriebsrechnung 2025	Betriebsrechnung 2024
Finanzertrag		0.00	1'800.61	783.25
Finanzaufwand		0.00	0.00	0.00
<b>Finanzergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>1'800.61</b>	<b>783.25</b>
<b>ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN</b>		<b>-84'169.00</b>	<b>-127'564.43</b>	<b>81'991.17</b>
Verwendung / (-) Zuweisung in zweckgebundene Fonds		86'500.00	89'994.90	-37'661.00
Verwendung / (-) Zuweisung in gebundenes Kapital		0.00	0.00	0.00
<b>JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>		<b>2'331.00</b>	<b>-37'569.53</b>	<b>44'330.17</b>
Verwendung / (-) Zuweisung Projektrisiken		0.00	0.00	0.00
Verwendung / (-) Zuweisung Organisationsentwicklung		0.00	0.00	-10'000.00
Verwendung / (-) Zuweisung Fonds Jubiläum 100 Jahre okaj		0.00	30'000.00	-30'000.00
Verwendung / (-) Zuweisung Erarbeitetes freies Kapital		-2'331.00	7'569.53	-4'330.17
<b>ERGEBNIS NACH FONDS- UND KAPITALVERÄNDERUNGEN</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2025

Fondskapital	Bestand am 01.01.25	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.25	Veränderung
<b>Zweckgebundene Fonds</b>						
Fonds Suchtprävention Offene Jugendarbeit	14'965.41	50'000.00	0.00	-58'777.33	6'188.08	-8'777.33
Fonds Stärkung psychische Gesundheit / Ernährung und Bewegung	8'764.79	40'000.00	0.00	-41'773.64	6'991.15	-1'773.64
Fonds Interreligiöser Dialog	31'026.45	13'870.00	0.00	-26'421.05	18'475.40	-12'551.05
Fonds Jugendpartizipation	25'167.46	20'000.00	2'500.00	-47'667.46	0.00	-25'167.46
Fonds Euses Züri	0.00	155'540.45	0.00	-155'540.45	0.00	0.00
Fonds OH BOY (GENDER*ROLLEN)	0.00	34'220.40	0.00	-34'220.40	0.00	0.00
Fonds KFG Zürich	33'519.80	33'334.00	0.00	-36'812.42	30'041.38	-3'478.42
Fonds 100 Jahre okay zürich (Film/Kampagne/Studienreise)	48'660.00	71'233.94	0.00	-109'480.94	10'413.00	-38'247.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>162'103.91</b>	<b>418'198.79</b>	<b>2'500.00</b>	<b>-510'693.69</b>	<b>72'109.01</b>	<b>-89'994.90</b>

Organisationskapital	Bestand am 01.01.25	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.25	Veränderung
<b>Gebundenes Kapital</b>						
Projektrisiken	35'000.00	0.00	0.00	0.00	35'000.00	0.00
Projektentwicklung	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00
Organisationsentwicklung	10'000.00	0.00	0.00	0.00	10'000.00	0.00
Jubiläum 100 Jahre okaj zürich	30'000.00	0.00	0.00	-30'000.00	0.00	-30'000.00
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>175'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-30'000.00</b>	<b>145'000.00</b>	<b>-30'000.00</b>
Erarbeitetes freies Kapital	8'180.96	-7'569.53	0.00	0.00	611.43	-7'569.53
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>183'180.96</b>	<b>-7'569.53</b>	<b>0.00</b>	<b>-30'000.00</b>	<b>145'611.43</b>	<b>-37'569.53</b>

#### Erläuterungen interne Transfers

##### Fonds Jugendpartizipation

Gemäss Vereinbarung mit der Stiftung Mercator Schweiz werden CHF 10'000 pro Jahr über Eigenleistungen der okaj zürich finanziert. Im Berichtsjahr 3 Monate bis zum Projektende, entspricht CHF 2'500.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024

Fondskapital	Bestand am 01.01.24	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.24	Veränderung
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Suchtprävention Offene Jugendarbeit	19'178.01	50'000.00	0.00	-54'212.60	14'965.41	-4'212.60
Fonds Stärkung psychische Gesundheit / Ernährung und Bewegung	32'127.09	40'000.00	0.00	-63'362.30	8'764.79	-23'362.30
Fonds Interreligiöser Dialog	0.00	65'480.00	0.00	-34'453.55	31'026.45	31'026.45
Fonds Jugendpartizipation	73'137.81	60'000.00	10'000.00	-117'970.35	25'167.46	-47'970.35
Fonds Euses Züri	0.00	165'322.80	0.00	-165'322.80	0.00	0.00
Fonds OH BOY (GENDER*ROLLEN)	0.00	29'108.65	0.00	-29'108.65	0.00	0.00
Fonds KFG Zürich	0.00	75'000.00	0.00	-41'480.20	33'519.80	33'519.80
Fonds 100 Jahre okaj zürich (Film/Kampagne)	0.00	52'400.00	0.00	-3'740.00	48'660.00	48'660.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>124'442.91</b>	<b>537'311.45</b>	<b>10'000.00</b>	<b>-509'650.45</b>	<b>162'103.91</b>	<b>37'661.00</b>

Organisationskapital	Bestand am 01.01.24	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Bestand am 31.12.24	Veränderung
<b>Gebundenes Kapital</b>						
Projektrisiken	35'000.00	0.00	0.00	0.00	35'000.00	0.00
Projektentwicklung	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	0.00
Organisationsentwicklung	0.00	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00	10'000.00
Jubiläum 100 Jahre okaj zürich	0.00	30'000.00	0.00	0.00	30'000.00	30'000.00
<b>Total Gebundenes Kapital</b>	<b>135'000.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>175'000.00</b>	<b>40'000.00</b>
Erarbeitetes freies Kapital	3'850.79	4'330.17	0.00	0.00	8'180.96	4'330.17
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>138'850.79</b>	<b>44'330.17</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>183'180.96</b>	<b>44'330.17</b>

#### Erläuterungen interne Transfers

##### Fonds Jugendpartizipation

Gemäss Vereinbarung mit der Stiftung Mercator Schweiz werden CHF 10'000 über Eigenleistungen der okaj zürich finanziert.

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

### 1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins okaj zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (FER 21). Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten des Vereins okaj zürich und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Aufgrund der Grösse des Vereins okaj zürich wird auf die Darstellung einer Mittelflussrechnung gemäss Bestimmungen von FER 21 verzichtet.

### 1.2 Nahestehende Organisationen/Personen

Als nahestehende Personen werden Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung bezeichnet. Mit dem Kanton Zürich besteht ein Subventionsvertrag für die Beratung und Unterstützung von Anbieter\*innen der Kinder- und Jugendförderung.

### 1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung zu Nominalwerten und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden zum Devisenschlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### 1.4 Steuern

Der Verein okaj zürich ist von den direkten und indirekten Steuern befreit.

## 2 Anmerkungen zur Bilanz

### 2.1 Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. In den flüssigen Mitteln sind zweckgebundene Mittel über insgesamt CHF 11'606.99 (Vorjahr CHF 12'639.24) enthalten.

### 2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen Dritte

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt. Alle bedeutenden Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Der verbleibende Bestand wurde nach Fälligkeit pauschalwertberichtigt.

	2025	2024
Forderungen gegenüber Dritten brutto	589.00	7'570.20
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	4'059.00	4'830.00
<b>Total</b>	<b>4'648.00</b>	<b>12'400.20</b>

### 2.3 Vorräte

In dieser Position sind Rechtshandbücher (Herausgabe 2017) enthalten. Diese wurden zum Einstandspreis abzüglich einer betriebsnotwendigen Wertberichtigung bilanziert.

### 2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### 2.5 Finanzanlagen

Diese Position beinhaltet eine Aktie der passepartout-ch AG, Moosseedorf mit dem Wert von CHF 1 (Nominalwert CHF 1'000) sowie die Mietkaution gegenüber der Vermieterin (Stadt Zürich) der Büroräumlichkeiten an der Hafnerstrasse.

### 2.6 Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer hinweg.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt		Summe	Mobiliar	Informatik	ERP	Telefonanlage	Website	Feste Einrichtung
Nettobuchwert per 01.01.2025		8'113.00	1'983.00	3'444.00	1.00	1.00	1.00	2'683.00
Mobiliar	5 Jahre	Zugänge	7'094.06	0.00	0.00	7'094.06	0.00	0.00
Informatik	2–3 Jahre	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Telefonanlage	5 Jahre	Stand per 31.12.2025	15'207.06	1'983.00	3'444.00	7'095.06	1.00	1.00
EDV-Software	5 Jahre	Abschreibungen 2025	-5'652.06	-1'032.00	-1'798.00	-1'422.06	0.00	0.00
Website	4 Jahre	<b>Nettobuchwert per 31.12.2025</b>	<b>9'555.00</b>	<b>951.00</b>	<b>1'646.00</b>	<b>5'673.00</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
<b>1'283.00</b>								
Einzelanlagen werden wie folgt aktiviert		Summe	Mobiliar	Informatik	ERP	Telefonanlage	Website	Feste Einrichtung
Nettobuchwert per 01.01.2024		23'653.85	7'771.85	6'681.00	1'427.00	1'051.00	1.00	6'722.00
Mobiliar	ab CHF 2'000	Zugänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Informatik	ab CHF 4'000	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Telefonanlage	ab CHF 2'000	Stand per 31.12.2024	23'653.85	7'771.85	6'681.00	1'427.00	1'051.00	1.00
EDV-Software	ab CHF 4'000	Abschreibungen 2024	-15'540.85	-5'788.85	-3'237.00	-1'426.00	-1'050.00	0.00
Website	ab CHF 8'000	<b>Nettobuchwert per 31.12.2024</b>	<b>8'113.00</b>	<b>1'983.00</b>	<b>3'444.00</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>	<b>2'683.00</b>

Die Position Abschreibungen beträgt CHF 5'652.06 Im Jahr 2024 betrug die Position Abschreibungen CHF 15'540.85.

### 2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige

#### kurzfristige Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert eingesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Netzwerken für Bankkonten, die bei der okaj zürich geführt werden, zusammen. Die «übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen» enthalten Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungsbeiträgen 2025.

### 2.8 Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### 2.9 Fonds- und Organisationskapital

Über die Zusammensetzung und die Veränderung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die Rechnung über die Veränderung des Kapitals detailliert Auskunft.

Im Kompetenzreglement vom 8. Januar 2025, per 1. Februar 2025 in Kraft, ist das Fondsreglement enthalten.

## 3 Anmerkungen zur Betriebsrechnung

### 3.1 Mitgliederbeiträge

In dieser Position werden die Mitgliederbeiträge der Gemeinden, Kirchen und Vereine ausgewiesen. Der Beitrag der Stadt Zürich von CHF 20'951 (Vorjahr CHF 20'703) wurde als Leistungsbeitrag ausgestaltet und ist in der Position Beiträge der öffentlichen Hand enthalten. Siehe nachfolgend 3.2 Beiträge der öffentlichen Hand.

### 3.2 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Position setzt sich aus dem Leistungsbeitrag des Kantons Zürich in Höhe von CHF 420'000 (Vorjahr CHF 420'000), dem Leistungsbeitrag des Sozialdepartements der Stadt Zürich über CHF 20'951 (Vorjahr 20'703) sowie weiteren Projektbeiträgen des Bundes, von kantonalen Fachstellen und Gemeinden über insgesamt CHF 345'230.20 (Vorjahr CHF 393'202.80) zusammen. Dazu kommen Projektbeiträge von Gemeinden im Kanton Zürich von CHF 3'430 (Vorjahr CHF 1'330) und im Vorjahr weitere Beiträge von Stadt und Kanton Zürich für verschiedene Projekte von CHF 21'252 (Berichtsjahr CHF 0).

### 3.3 Beiträge der privaten Hand

In dieser Position sind die Förderbeiträge der Stiftung Mercator Schweiz über CHF 20'000 für das Projekt PartiZHipation (Vorjahr CHF 96'378.45 für verschiedene Projekte), der Projektbeitrag des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ über CHF 10'000 (Vorjahr CHF 10'000), der Beitrag von CHF 34'220.40 (Vorjahr CHF 17'380.20) des Dachverbands progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisationen für die Fachstelle OH BOY, der Beitrag von Movetia von CHF 10'412.80 (Vorjahr CHF 0) für das 100-Jahr-Jubiläum der okaj zürich sowie Beiträge von verschiedenen Genossenschaften, Stiftungen und Verbänden von gesamthaft CHF 25'000 für die Fotoausstellung «45 Jahre Jugendunruhen» im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums enthalten.

### 3.4 Erträge aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position werden die Erträge aus Publikationen, Bildungsveranstaltungen, Beratungen und Coachings sowie die Weitervermietung von Büroräumlichkeiten und Infrastruktur ausgewiesen.

### 3.5 Projektaufwand

Die Position enthält den gesamten Aufwand, welcher für die Leistungserbringung den einzelnen Projekten zugeordnet werden kann.

### 3.6 Administrativer Aufwand

In dieser Position sind alle anfallenden Kosten enthalten, die nicht den Projekten zugeordnet werden können.

### 3.7 Ausserordentlicher Ertrag

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurde kein ausserordentlicher Ertrag generiert.

## 4 Weitere Angaben

Alle weiteren Angaben zum Anhang gemäss FER 21, welche nicht direkt aus der Jahresrechnung und den Erläuterungen hervorgehen, werden nachfolgend ergänzt.

### 4.1 Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Vorstandsmitglieder der okaj zürich erhalten pauschale Spesenentschädigungen gemäss «Vergütungsreglement Vorstand okaj zürich», welches am 16. November 2022 durch den Vorstand genehmigt wurde. Diese betragen pro Jahr CHF 4'000 für das Präsidium, CHF 3'000 für Vorstandsmitglieder des leitenden Ausschusses und CHF 2'000 für die übrigen Vorstandsmitglieder. Damit sind alle Kosten abgegolten. Bei der okaj zürich ist nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut, deshalb wird auf die Offenlegung der Entschädigung verzichtet. Die Vorstandsentschädigungen werden im administrativen Personalaufwand aufgeführt.

### 4.2 Unentgeltliche Leistungen

In diversen Fach- und Arbeitsgruppen sowie Gremien erfolgen zahlreiche Leistungen ehrenamtlich durch die Teilnehmenden.

### 4.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 beeinflussen würden.

### 4.4 Beitragsberechtigung

Mit dem Kanton Zürich wurde für die Jahre 2023 bis 2026 ein neuer Subventionsvertrag mit einem jährlichen Beitrag von CHF 420'000 vereinbart.

### 4.5 Vollzeitstellen

	2025	2024
Anzahl der Vollzeitstellen	nicht über 10	nicht über 10

### 4.6 Mietverpflichtungen

Per 1. April 2020 wurde ein Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten mit der Stadt Zürich abgeschlossen. Die feste Vertragslaufzeit wurde bis zum 31.03.2030 verlängert. Vorbehalten ist eine frühzeitige Kündigung aufgrund von Immissionen des Nachbarbetriebes. Der Mietvertrag weist folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.25	31.12.24
Bis 1 Jahr	34'710.00	34'710.00
Mehr als 1 Jahr, bis 5 Jahre	112'807.50	138'840.00
Mehr als 5 Jahre	0.00	8'677.50
<b>Total</b>	<b>147'517.50</b>	<b>182'227.50</b>



Tel. +41 32 624 62 46  
www.bdo.ch  
solothurn@bdo.ch

BDO AG  
Biberiststrasse 16  
4500 Solothurn

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An die Delegiertenversammlung des

### Vereins okaj zürich - Kantonale Kinder- und Jugendförderung, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung auf den Seiten 27 - 38 (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins okaj zürich - Kantonale Kinder- und Jugendförderung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Für die Jahresrechnung des Vorjahres wurde eine prüferische Durchsicht (PS 910) durch eine andere Revisionsstelle vorgenommen. Diese hat am 13. März 2025 eine nicht modifizierte Review-Aussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Solothurn, 6. März 2026

BDO AG

Remo Rüfenacht

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Deborah Stutz

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisorin

## **Wir danken folgenden Institutionen, Stiftungen und weiteren Geldgebenden herzlich für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2025**

### **Kanton Zürich**

Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, CHF 430'300

### **Ernährung und Bewegung (KAP A)**

Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI,  
im Auftrag der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, CHF 10'000

### **Euses Züri**

Sozialdepartement Stadt Zürich, CHF 118'000

### **IBK – Vertretung des Kantons Zürich in der Arbeitsgruppe Jugendengagement der Internationalen Bodensee-Konferenz**

Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich, vertreten durch die Fachstelle  
Austausch und Mobilität, CHF 10'480  
Koordinationsstelle Teilhabe des Kantons Zürich, CHF 1'400

### **Interreligiöser Dialog und interreligiöse Kooperation in der Arbeit mit jungen Menschen im Kanton Zürich (IDIK)**

Fachstelle Integration Kanton Zürich, CHF 10'000  
Katholische Kirche Kanton Zürich, CHF 10'000  
Bundesamt für Polizei fedpol, CHF 3'870

### **Jubiläum – 100 Jahre okay zürich**

Avenir Social (Ausstellung), CHF 2'000  
Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ (Ausstellung), CHF 10'000  
Ernst Göhner Stiftung (Ausstellung), CHF 8'000  
Gemeinde Dübendorf (Ausstellung), CHF 1'000  
Gemeinde Schwerzenbach (Ausstellung), CHF 1'000  
Gemeinnütziger Fonds des Kantons Zürich (Film/Video-Podcast), CHF 36'000  
Grütli Stiftung Zürich (Ausstellung), CHF 3'000

Katholische Kirche Kanton Zürich (Anlass), CHF 10'000  
Migros-Kulturprozent (Ausstellung), CHF 2'000  
Movetia (Studienreise), CHF 10'410  
Reformierte Kirche Kanton Zürich (Anlass), CHF 10'000  
Stiftung Mercator Schweiz (Anlass), CHF 9'000  
Zürcher Kantonalbank (Nimm Platz), CHF 20'000

### **UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»**

Koordinationsstelle Teilhabe des Kantons Zürich, CHF 33'330

### **Multiplikation Projekt «Und du so?»**

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ, CHF 10'000

### **OH BOY (ehemals GENDER\*ROLLEN)**

männer.ch (im administrativen Projektlead der Fördergelder der Stiftung  
Mercator Schweiz), CHF 34'460

### **PartiZhipation – Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Zukunft gestalten**

Stiftung Mercator Schweiz, CHF 20'000

### **Psychische Gesundheit (KAP C)**

Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI,  
im Auftrag der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, CHF 20'000

### **Sozialraum Stadion**

Sozialdepartement Stadt Zürich, CHF 7'000

### **Suchtprävention**

Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich am EBPI,  
im Auftrag der Gesundheitsdirektion Kanton Zürich, CHF 50'000

**Herausgeber** Verein okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung

**Redaktion** Imelda Koger

**Autor\*innen** Imelda Koger, Cristina Rampin, Livia Lustenberger

**Gestaltung** resortstudio.ch

**Fotos** Seite 3/4: Dres Hubacher, Seite 7/14: freshcom GmbH, Seite 11/12: Marion Nitsch,  
Seite 15–18: Helene Ree, Seite 20–22: Jan-Michael Gerber, Seite 25/26: Karin Bischof

**Auflage** 100

okaj zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung  
Hafnerstrasse 60, 8005 Zürich  
044 366 50 10  
[info@okaj.ch](mailto:info@okaj.ch)

[okaj.ch](http://okaj.ch)  
[facebook.com/okajzuerich](https://facebook.com/okajzuerich)  
[instagram.com/okaj\\_zuerich](https://instagram.com/okaj_zuerich)

